

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

1. Aufgabe

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt plant die Sanierung des Rathauses und Theaters Bocholt am Berliner Platz 1 in 46395 Bocholt, sowie eine Aufstockung und Erweiterung des Bestandsgebäudes.

2. Lage, Umgebung, Gebäudeeckdaten und Gebäudestruktur

2.1 Lage

Das Rathaus Bocholt befindet sich im Süd-Westen des historischen Bocholter Stadtkerns, südlich der Bocholter Aa in unmittelbarer Nähe des Berliner Platzes. Das Rathaus liegt an der Nahtstelle zwischen der historischen, im Krieg stark zerstörten Altstadt und dem westlich gelegenen, neueren Stadtteil.

Rund um den Berliner Platz schließt das Mariengymnasium und die Shopping-Arkaden an. Die Zufahrt zum Mariengymnasium ist gefahrenfrei freizuhalten. Die Zufahrt zum Eingang zum Mariengymnasium muss aus brandschutztechnischen Gründen stets gewährleistet sein. Zufahrt auf den Berliner Platz erfolgt über die Meckenemstraße.

Das Rathaus befindet sich auf einer für das Bauwerk künstlich angelegten Insel.

Die Insel wird über zwei kleine Brücken erschlossen, die den Zugang zum Gebäude ermöglichen. Zusätzlich existieren zwei befahrbare Anlieferbereiche an den Schmalseiten des Rathauses, die unter anderem für das Bühnenhaus des Theaters genutzt werden. In unmittelbarer Nähe überquert die sogenannte Seufzerbrücke die Aa. Der Brückenzugang zur Hinterbühne wird durch eine Schotter-Aufschüttung während der Bauphase verbreitert.

Das Grundstück sowie der Haupteingang des Gebäudes sind über die Meckenemstraße im Süd-Westen und über die Schanze im Norden erschlossen. Fußläufig ist das Gebäude, auf der jenseitigen Aa-Seite, im Osten über die Aurillac Promenade erreichbar.

2.2 Gebäudeeckdaten

Rathaus und Theater inkl. Aufstockung und Anbauten, teilunterkellert.

Grundfläche : ca. 4.000 m²
BGF : ca. 18.435 m²

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

BRI : ca. 84.065 m³

Der Fußboden des höchsten Aufenthaltsraumes liegt unter der Grenze von 22,00 m. Damit wird die bauliche Anlage gemäß §2, Absatz 3 der BauO NRW 2018 in "Gebäudeklasse GK5" (ehemals Gebäude mittlerer Höhe) eingestuft.

2.3 Gebäudestruktur

Das Rathaus wurde 1974 bis 1977 als Verwaltungs- und Kulturzentrum nach den Plänen des Architekten Gottfried Böhm aus Köln erbaut.

Das Gebäude besteht im Wesentlichen aus zwei Gebäudeteilen:

- 1.) Rathaus- und Verwaltungstrakt
- 2.) Theater / Kulturzentrum

zu 1.) Rathaus- und Verwaltungstrakt

Der Rathaus- und Verwaltungstrakt verfügt über fünf oberirdische Geschosse und 2 unterirdische Geschosse, das zweite Untergeschoss ist teil-unterkellert.

Die Tragstruktur ist ein Stahlbetonskelettbau mit massiven Kernwänden und teils mit Stahl- bzw. Stahl-Stahlbetonverbundkonstruktionen bei Decken und Unterzügen.

Der Innenausbau besteht aus Trockenbau-Wand- und Decken- sowie Stahl-Glas-Trennwand-Konstruktionen.

Außenseitig gegliedert wird der vollflächig verglaste Rathaus- und Verwaltungstrakt durch 11 außenseitige, über aller Geschosse durchlaufende, Stützen und horizontale Fluchtbalkone mit Sonnenschutzlamellen.

Das Rathaus verfügt über ein Erdgeschoss, welches im Bereich des Foyers 2-geschossig ausgebildet ist und in die Ebene des 1. Untergeschosses verspringt. Dies entspricht auch der Höhe des überdachten Haupteinganges.

zu 2.) Theater / Kulturzentrum

Der Theatertrakt ist ein geschlossener, mit hellroten Backsteinziegeln verkleideter Massivbau. In der Gestaltung greift die Kombination aus grün gefassten Stahlelementen und roten Backsteinen ineinander, um den Kontrast der beiden Trakte zu mildern.

Der Massivbau wird im Bereich der Deckenkonstruktion des Theatersaals durch Stahl-Fachwerk- Konstruktionen getragen.

Das Bühnenbauteil ist durch ein Kellergeschoss unterkellert.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3. Empfehlung Ortsbesichtigung

Wir möchten unsere Empfehlung aussprechen, vor Abgabe des Angebotes eine Ortsbesichtigung durchzuführen, um den kompletten Leistungsumfang zu erfassen. Zur Abstimmung eines Ortstermines wenden Sie sich bitte an den Auftraggeber.

4. Abitur-Prüfungstermine und Bocholter Kirmes 2025-2027

Im Zeitraum der Abitur-Prüfungstermine 2025-2027 bedarf es einer detaillierten Terminplanung für auszuführende Leistungen.

In der Prüfungsphase jeweils im Zeitraum von Mai bis einschl. Juni können in zeitlich versetzten Abständen an ca. 12 Arbeitstagen pro Jahr ausschließlich Leistungen ausgeführt werden, bei denen ein geringer Geräuschpegel zu erwarten ist.

In einem Zeitraum von 3 Wochen, jeweils im Oktober des betreffenden Jahres, kann es aufgrund der Bocholter Kirmes zu Beeinträchtigungen in den Zufahrtsbereichen zur Baustelle kommen. Für diese Phase ist eine detaillierte Terminplanung für die Anlieferung und Entsorgung erforderlich.

5. Maßnahmen

Vorbereitend erfuhr das Bestandsgebäude bereits eine weitestgehend vollständige Schadstoffsanierung und es wurden bereits im Rahmen der Abbruch- und Rohbauarbeiten unter anderem große Deckenfelder rückgebaut zur Erzeugung neuer Innenhofbereiche. Eine Schadstoffuntersuchung der Dachflächen wird im Vorfeld noch durchgeführt. Die gestaltprägenden Bauteile, wie z. B. die Bestands-Glasfassade wird mit einer neuen Isolierverglasung versehen und die geschlossenen Fassadenflächen sollen überwiegend erhalten und saniert werden, während andere Bereiche wie die Ratssaal-Fassadenkonstruktion in ihren konstruktiven Bestandteilen (Stahlbeton) rückgebaut erneuert werden soll.

Der Rathaus- und Verwaltungstrakt soll um ein Stockwerk aufgestockt werden, d. h. der massive Treppenhaukern aus Stahlbeton wird erweitert und es wird die eingeschossige Aufstockung als Stahlkonstruktion mitsamt allen Ausbaurbeiten angebunden und vervollständigt.

Der Theatertrakt wird um den Bauteil einer Hinterbühne mit Anlieferung, Sozial- Büro- und Sanitärbereichen in Massivbauweise mit einem Stahl-Dachtragwerk ergänzt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Bestandsrohbaukonstruktion aus Stahlbeton und Stahl wird in Teilen statisch und brandschutztechnisch ertüchtigt.

Das Gebäude wird neben der baulich-energetischen Sanierung mit einer neuen technischen Gebäudeausrüstung versehen. RLT-Geräte werden teils auf Stahl-Aufsatzbühnen auf den Dachflächen aufgestellt.

Der Hochbau- und TA-Ausbau wird komprimiert zeitgleich durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Ausführung ist daher davon auszugehen, dass sich weitere Gewerke auf der Baustelle befinden.

6. Denkmalpflege - Baudenkmal

Bei dem Gebäudekomplex aus Rathaus und Theater handelt sich um ein denkmalgeschütztes Baudenkmal.

Baudenkmal A_085

Berliner Platz 1
46395 Bocholt

Tag der Eintragung: 02.11.2016

Es ist zwingend erforderlich, die nachfolgend aufgeführten, unter Denkmalschutz gestellten Bauteile, bei Ausführung der Leistungen zu schützen bzw. einzuhausen:

Metallummantelung Außen- und Innenstützen
Metall- und Verblendfassaden außen und innerhalb des Gebäudes im Bereich des Ratssaales
Außenliegender Sonnenschutz
Verblendmauerwerk Innenbereich des Verwaltungsbereiches im EG, 1.OG, 2.OG und im 3.OG, Zuschauersaal Theater
Metall-Glas-Trennwandelemente und Alurahmenanlagen im EG, 1.OG, 2.OG und 3.OG
Bodenflächen im EG (Spaltklinker), bauseitiger Oberflächenschutz (OSB-Platten) ist bei Beschädigung, oder erforderlicher Aufnahme des Plattenbelages, wiederherzustellen.
13 Bäume im Bereich zum Berliner Platz und 12 Bäume am südlichen Inselende, der Baumschutz erfolgt durch den AN Baustellenlogistik.

Alle Maßnahmen sind mit der örtlichen Objektüberwachung des AGs abzustimmen.

Durch die vom Denkmalschutz gestellten Anforderungen sind sämtliche Arbeiten mit der entsprechenden Sorgfalt durchzuführen.

7. Beweissicherung und Sicherungsmaßnahmen Gebäudebestand - Freiflächen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der AN dokumentiert eigenverantwortlich vor Ausführungsbeginn das Umfeld. Der Zustand öffentlicher bzw. angrenzender Straßen und Wege sowie Gebäude sind vor Beginn der Arbeiten vom AN zusammen mit den jeweiligen Eigentümern bzw. zuständigem Betreiber aufzunehmen und zu protokollieren (Beweissicherung vor Beginn der Maßnahme) und der Objektüberwachung sowie den Fachplanern vorzulegen. Die Wiederherstellung sämtlicher Flächen in den ursprünglichen Zustand ist Aufgabe des AN, ausgenommen bei Nachweis, dass Beschädigungen nicht auf den AN zurückzuführen sind.

8. Baustellenorganisation, Baustelleneinrichtung und Baustellenbetrieb

8.1 Bauablaufbezogene Leistungen

Der AN darf grundsätzlich erst mit den Arbeiten beginnen, wenn die entsprechenden Bereiche (Gebäude, Freiflächen, Bauteile, usw.) von der Objektüberwachung des AGs bzw. den Fachplanern förmlich übergeben wurden.

8.2 Baustelleneinrichtung

Durch den AG werden auf der Baustelleneinrichtungsfläche Sanitärcontainer in ausreichender Anzahl für die Nutzung durch den AN zur Verfügung gestellt.

Der AN sorgt eigenverantwortlich für die Baustelleneinrichtung, die für seine Arbeiten erforderlich ist.

Zur Leistung des AN im Rahmen der Baustelleneinrichtung gehören u. a.:

Erstellen der allgemeinen Baustelleneinrichtung gemäß gesonderter Leistungspositionen mit:

Aufenthaltscontainer und Magazine. Ein Sanitärcontainer wird bauseits zur Verfügung gestellt.
Herstellen und Instandhalten / Warten einer Arbeitsplatzbeleuchtung im Gebäudeinneren und im Freien, sofern dies für die Durchführung der Arbeiten erforderlich ist,
Umfang und Ausführung der Baustelleneinrichtung haben nach den geltenden gesetzlichen und bau- / gewerbeaufsichtliche Vorgaben sowie unter Beachtung der Unfallverhütung zu erfolgen. Aufenthalts- einrichtungen müssen den berufsgenossenschaftlichen Auflagen entsprechen und stets in sauberem Zustand sein.
Erstellen und Instandhalten / Warten der für die Sicherheit und den Bauablauf erforderlichen Beschilderungen,
Herstellen, Umbauen und Instandhalten / Warten von

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Arbeitsgerüsten, Hubsteigern, Schrägaufzügen, sonstigen Steighilfen, Abdeckungen, Absturzsicherungen und provisorische Geländer.

Herstellen von Schutzeinrichtungen (Einhausung, usw.) oder Vorhalten von zusätzlichen Geräten für den Betrieb von Betonkernbohrgeräten sowie Wand- oder Seilsägen. Der AN darf nur solche Maschinen, Geräte, etc., auf der Baustelle einsetzen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen. Die entsprechenden Prüfbescheinigungen sind auf Verlangen vorzulegen.

Der AN hat vor Beginn der Arbeiten die Aufstellung von eigenen Containern zu konzipieren und mit der Objektüberwachung abzustimmen. Der AN hat für die abgestimmte Aufstellung eigener Container die Freigabe des Bauherrn zu erwirken. Die Einfriedung der Baustelle mit einem ortsfesten Bauzaun erfolgt im Rahmen der Baustelleneinrichtung (siehe beiliegender Baustelleneinrichtungsplan).

8.3 Baukrane

Durch den Bauherrn werden bauseits stationäre Baukrane zur Verfügung gestellt. Diese stehen nach Bauphasen / Bauteilen gestaffelt zur Verfügung und sind nicht über die gesamte Bauzeit flächendeckend vorhanden.

Darüber hinausgehend erforderliche Förderfahrzeuge und Hebezeuge zum Befördern aller notwendigen Materialien für das Gewerk des AN sind in das Angebot mit einzukalkulieren.

8.4 Gerüste

Es werden bauseitig im Außenbereich Fassadengerüste gestellt. Im Erdgeschoss werden im Bereich von Lufträumen Raumgerüste gestellt.

Förderfahrzeuge und Hebezeuge zum befördern aller notwendigen Materialien für das Gewerk des AN sind in das Angebot mit einzukalkulieren.

8.5 Ver- und Entsorgungsnetze

Baustrom:

Dem AN wird bauseits ein zentraler Baustromverteiler im Außenbereich und im Innenbereich jeweils ein zentraler Baustromverteiler je Etage zur Verfügung gestellt. Die Versorgung der Baustelle für die Ausführung der beauftragten Leistungen mit Strom ist Sache des AN. Die Kosten für die Leitungsverlegung trägt der AN.

Bauwasser:

Dem AN wird ein im Außenbereich liegender Bauwasseranschluss zur Verfügung gestellt. Die Versorgung der Baustelle für die Ausführung der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

beauftragten Leistungen mit Bauwasser ist Sache des AN.
Die Kosten für das Wasser sowie für die
Leitungsverlegung und Anschlüsse trägt der AG.

Bauabwasser:

Dem AN wird ein Abwasseranschluss für die Einleitung
von Abwasser zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die
Leitungsverlegung usw. trägt der AN.

8.6 Reinigung der Baustelle und der öffentlichen und
privaten Verkehrswege

Für die Baustelle gelten nachfolgende
Rahmenbedingungen:

Der AN hat Verschmutzungen, die aufgrund seiner
Tätigkeiten im Gebäude, auf den umliegenden
benachbarten Grundstücksbereichen, auf öffentlichen
Gehwegen und Straßen sowie den Grünflächen entstehen,
umgehend zu entfernen.

Die Baustelle und die Lagerfläche müssen stets
aufgeräumt und gut zugänglich sein. Eine Reinigung der
Baustelleinrichtungsflächen hat regelmäßig (spätestens
zum Ende der Arbeitswoche) zu erfolgen. Werden
Verschmutzungen nicht beseitigt, erfolgt eine
Ersatzmaßnahme durch den AG.

8.7 Entsorgung Abfälle

Entsorgung aller Abfälle, die bei der Ausführung der
beauftragten Leistungen anfallen, obliegen dem AN und
sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die
bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt,
Verpackungsmaterialien, u. dgl., dürfen nicht gelagert
werden und sind umgehend zu beseitigen. Die
Einheitspreise beinhalten auch die Kosten für die
Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport
und Kippgebühr), sofern in den jeweiligen Positionen
keine abweichenden Festlegungen getroffen sind. Wird
der Abfall nicht beseitigt, erfolgt eine Ersatzmaßnahme
durch den AG.

8.8 Immissions- und Emissionsschutz

Der AN ist grundsätzlich verpflichtet, die Emissionen
Lärm, Erschütterungen und Staub auf ein Minimum zu
beschränken. Bzgl. des Baulärms sind die Richtwerte
gemäß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift Lärm (TA
Lärm) einzuhalten. Bei der Durchführung der Arbeiten
dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die hinsichtlich
der Lärmemissionen dem neuesten technischen Standard
sowie den einschlägigen Verordnungen nach dem
Bundes-Immissionsschutzgesetz entsprechen.

Bzgl. Erschütterungen und Sekundärluftschall sind die
maximal zulässigen Schwinggeschwindigkeiten gemäß DIN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4150 Teil 2 von 1999-06 und Teil 3 von 2016-12 einzuhalten.

Folgende Maßnahmen sind daher unbedingt bei der Ausführung der Leistungen zu ergreifen:

Reduzierung der Lärmentwicklung bei allen Gewerken durch den Einsatz von schallgedämmten Motoren gemäß dem Stand der Technik.

Die Vorgaben der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (BImSchV) und die Kriterien für lärmarme Kraftfahrzeuge (§ 49 Abs.3 Anhang XXI StVZO) sind einzuhalten.

Bei allen Maßnahmen ist insbesondere darauf zu achten, dass die zu erhaltende Bausubstanz nicht durch Erschütterungen beschädigt wird. Die eingesetzten Geräte und Maschinen sind darauf abzustimmen. Ausführliche Hinweise zu Emissionen und Minderungsmaßnahmen (Baulärm, Staub, Erschütterungen, etc.) sind dem Bauherrn mitzuteilen.

8.9 Personaleinsatz, Arbeitszeiten und Kommunikation

8.9.1 Personaleinsatz

Die Arbeitszeiten (Montag bis einschl. Samstag) müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Die Personalstärke und die Anzahl der Geräte sind so einzuplanen, dass die vorgegebene Leistung in dem geplanten Ausführungszeitraum erbracht werden kann.

Die Baustelle ist im Zeitraum des Aufstellens der Anlagen und der Inbetriebnahme neben einem Bauleiter permanent mit einem "Verantwortlichen Mitarbeiter" zu besetzen. Dieser muss über alle auf der Baustelle für ihn tätigen Arbeiter weisungsbefugt sein.

Die Kontaktdaten sind der Objektüberwachung vor Beginn der Arbeiten zusammen mit dem Namen zu benennen.

Die Baustelle ist nach Abschluss der Maßnahmen vollständig geräumt zu übergeben.

Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass sich mindestens ein deutschsprachiger Arbeiter / Bauleiter auf der Baustelle befindet.

8.9.2 Baubesprechungen - Baustellen Jour Fixe

Teilnahme an der wöchentlich anberaumten Baubesprechung sind von dem "Verantwortlichen Mitarbeiter" und / oder Bauleiter nach Aufforderung durch die OÜ des AGs 3 Wochen vor Ausführungsbeginn und regelmäßig bei allen Baubesprechungen (1x pro Woche) im Ausführungszeitraum wahrzunehmen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

8.9.3 Regelarbeitszeiten

Montag - Freitag 06:00 bis 20:00 Uhr
Samstagsarbeit ist möglich, aber rechtzeitig vorher
beim AG anzuzeigen.

8.10 Baustellenordnung

Die Baustellenordnung ist zu beachten und dieser ist
Folge zu leisten.

8.11 Zufahrtmöglichkeiten Baustelle

Die Baustelle ist an zwei von der Meckenemstraße
abzweigenden Zufahrten aus erreichbar.

8.12 Verkehrsbeschränkungen, freizuhalten Flächen

Baufahrzeuge dürfen während der Ladezeiten nicht mit
unnötig laufenden Motoren betrieben werden.
Standzeiten der Lieferfahrzeuge (nur liefern und laden
sind ohne weitere Freigabe gestattet) sind auf ein
Minimum zu begrenzen.

Bei der Durchführung der Bauarbeiten ist streng darauf
zu achten, dass die Zuwegung und die Zufahrten zu allen
Gebäudeteilen von Materialien und Baustelleneinrichtung
freizuhalten sind.

Während der Ausführung der Maßnahme sind die
Notausgänge, Feuerwehzufahrten und Feuerweh-
aufstellflächen zwingend freizuhalten.

Es ist davon auszugehen, dass der Transport und die
Aufstellung größerer Bauteile nur außerhalb des
normalen Tagesbetriebes möglich ist.

Der Transport ist eigenverantwortlich durch den AN zu
organisieren. Das Parken von Baustellenfahrzeugen auf
der BE-Fläche ist untersagt. Der AN kann einen
Handwerkerparkausweis bei der Stadt Bocholt erwirken.

8.13 Lagerung von Stoffen und Bauteilen

Im Gebäude stehen keine Lagerflächen zur Verfügung.
Außerhalb des Gebäudes erfolgt die Aufstellung des
durch den AN zu erbringenden Lagercontainers auf den im
Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesenen Flächen.
Größere Anlieferungen sind "just in time" zu
organisieren und der Objektüberwachung rechtzeitig
vorher anzuzeigen. Bei Anlieferungen ist nach
Erfordernis durch den AN auf seine Kosten ein
zusätzlicher Einweiser vorzusehen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

8.14 SiGeKo

Für die Überwachung der Einhaltung von Sicherheit und Gesundheitsschutz gemäß der Baustellenverordnung wird durch den Bauherrn ein SiGe-Koordinator eingesetzt. Er ist befugt alle Einrichtungen der Baustelle zu betreten und zu allen Belangen seines Arbeitsbereiches Auskunft zu verlangen. Der AN hat bei der Ausführung der Arbeiten die Arbeitsschutz-Gesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen zu beachten sowie die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Baustellenverordnung sind dem SiGe-Koordinator 10 AT nach Beauftragung folgende Unterlagen unaufgefordert vorzulegen:

die Gefährdungsbeurteilung gemäß §§ 5 und 6 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und der Unfallverhütungsvorschrift "Grundsätze der Prävention" (BGV A1 bzw. GUV-V A1),
Nachweis der innerbetrieblichen Unterweisung der Mitarbeiter nach § 12 Arbeitsschutzgesetz,
Nachweise zu arbeitsmedizinischen Untersuchungen, mindestens ein gültiger Ersthelfernachweis (nicht älter als 2 Jahre),
Name der Ersthelfer und des Betriebssicherheitsbeauftragten

8.15 Stellplätze

Bei Bauarbeiten in dem vorgenannten Bereich können in Abstimmung mit dem Bauherrn und nach Zuteilung durch die Objektüberwachung eine begrenzte Anzahl zur Verfügung stehende Stellplätze auf dem Berliner Platz genutzt werden.
Baustellenfahrzeuge sind zu kennzeichnen und mit einer Telefonnummer im Fenster zu versehen.

8.16 Allgemeine Baustellensicherung

Die Baumaßnahme ist mittels einer bauseits gestellten, geschlossenen Bauzaunanlage gesichert.
Die Tore der Baustellenzufahrten sind nach Feierabend vom AN abzusperren.

9. Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen

Falls erforderlich hat der AN bei der für die öffentlichen und / oder benachbarten Gehwege und Straßen verantwortlichen Vollzugsbehörde bzw. bei dem Eigentümer eine Erlaubnis für die Benutzung der Gehwege und Straßen, die im Rahmen des Rückbaus benötigt oder gesperrt werden müssen, selbstständig einzuholen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

(Verkehrsrechtliche Anordnung) und die geforderten Sicherungsmaßnahmen auszuführen. Die verkehrsrechtliche Anordnung hat der AN der Objektüberwachung mindestens 14 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn zur Prüfung vorzulegen.

10. Planübergabe

Es werden für die Ausführung seitens des AGs keine Papierpläne zur Verfügung gestellt. Es erfolgt ausschließlich ein digitaler Planversand im PDF-Format.

Planunterlagen des AN im Rahmen der zu erbringenden Werk- und Montageplanungen und der statischen Berechnungen sind digital als pdf-Datei an Planer und Bauherrn zu übergeben.

Ein dauerhaftes Arbeiten von Mitarbeitern des AN mit Plänen nur auf Handydisplays entspricht nicht den Anforderungen des Projektes und ist somit nicht gestattet.

11. Rechnungs- und Nachtragslegung

Rechnungen und Nachtragsangebote sind auf den Namen des BH auszustellen:

Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt
Kaiser-Wilhelm-Straße 52-58
46395 Bocholt

Die Rechnungen sind mit prüfbarer Aufmaßberechnung und Aufmaßplänen 1-fach in Papier, digital als pdf-Datei und die Aufmaßberechnung als GAEB-Datei (DA11 und/oder X31) über den Projektraum der Objektüberwachung zuzustellen; Die Projektsteuerung ist bei der digitalen Übermittlung in cc zu nehmen.

Abschlagsrechnungen und Schlussrechnung sowie Aufmäße sind kumuliert aufzustellen. Neu abzurechnende Mengen sind im Aufmaß kenntlich zu machen. Das Aufmaß, mit Kennzeichnung der nachfolgend aufgeführten Bauteile, und die dem Aufmaß beizufügenden Aufmaßpläne sind vor Übermittlung mit der OÜ abzustimmen. Die Nummerierung und Reihenfolge der Positionen in der Rechnung und im Aufmaß sind gemäß Leistungsverzeichnis aufzustellen.

Bauteile:

1. Rathaus
2. Aufstockung Rathaus
3. Theater
- 3a. Erweiterung Hinterbühne
4. Barrierefreiheit
5. Denkmalpflege
6. Küche
7. Erweiterung Ratssaal

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- 8. Außenanlagen
- 9. Theater Veranstaltungstechnik

Die Nachträge sind mit Begründung, ggf. Planunterlage und Einheitspreiskalkulation, zu jeder Position 1-fach in Papier, digital als pdf-Datei und als GAEB-Datei (D86 und/oder X86) der Objektüberwachung über den Projektraum zuzustellen; Die Projektsteuerung ist bei der digitalen Übermittlung in cc zu nehmen.

- 12. Hinweis Schweißarbeiten

s. hierzu Hinweis im Anschluss an die allgemeine Baubeschreibung. Im LV sind jeweils im Titel 01 und 02 Positionen vorhanden zur Stellung von Brandwachen.

- 13. Regiearbeiten / Stundenlohnarbeiten

Falls Regiearbeiten anfallen, sind diese vorab bei der Objektüberwachung des AGs anzumelden. Regiearbeiten, die nicht vorab genehmigt wurden, werden nicht vergütet. Regieberichte sind arbeitstäglich zu erstellen und dem AG spätestens 2 Arbeitstage nach Ausführung vorzulegen.

Beschreibung Leistungsbereich
Beschreibung Leistungsbereich

Die nachfolgende Leistungsbeschreibung beinhaltet Metallbauarbeiten für Rauchableitungs-Dachanlagen des dem Rathaus Bocholt angeschlossenen Theaters und des Bühnenturm.

Gegenstand dieses Leistungsbereiches ist im Wesentlichen die Herstellung, Lieferung und Montage von 2 Rauchableitungs-Anlagen auf den Dachflächen des Theaters und des Bühnenturms.

Das gesamte Gebäude sowie der Außenbereich stehen unter Denkmalschutz. Die Arbeiten müssen mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeführt und die denkmalgeschützte Bausubstanz geschützt werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Nicht geförderte Baumaßnahme				
01.01	Technische Bearbeitung				
01.01.001	<p>Werk-und Montageplanung Durchführen einer Werk- und Montageplanung auf der Grundlage der vorliegenden Ausführungsplanung des Architekten für die Inhalte des vorliegenden Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Ausführung in Maßstäben von 1:50 bis 1:1.</p> <p>Vom AN sind folgende Zeichnungen anzufertigen:</p> <p>Ausführungszeichnungen einschl. Übersichts- und Detailzeichnungen sowie Stücklisten, in Papierform 2-fach und digital in den Datenformaten DWG und PDF.</p> <p>Die Unterlagen sind rechtzeitig an den Architekten zur Prüfung zu übergeben. Ein Prüfzeitraum von 2 Wochen ist im Bauablaufplan des AN zu berücksichtigen.</p>				
			psch	.....
01.01.002	<p>Erstellung Bauablaufplanung 12 Kalendertage nach Auftragserteilung ist ein Bauablaufplan für den kompletten Umfang der Bauleistungen dieses Leistungsverzeichnisses zur Abstimmung beim AG zu erstellen.</p> <p>Der Bauablaufplan ist digital im PDF-Format an den Architekten und den AG zu übergeben.</p>				
			1 St	.....	.....
01.01.003	<p>Fortschreibung Bauablaufplanung Fortschreibung des durch den AN zu erstellenden Bauablaufplans der Position 01.01.002.</p>				
			1 St	.....	.....
01.01.004	<p>Materialproben / Handmuster Dem AG sind für die Oberflächen der Rauchableitungsöffnungen der Bauleistungen des Titels 01.05 Handmuster wie folgt vorzulegen:</p> <p>Alle sichtbaren Materialoberflächen in A4-Größe.</p>				
			1 St	.....	.....
01.01.005	<p>Abschlussdokumentation Nach Fertigstellung der Leistung ist dem AG für den kompletten Umfang der Bauleistungen des Leistungsverzeichnisses eine vollumfängliche Bestandsdokumentation mit allen zur Erstellung und Wartung der Leistung erforderlichen Unterlagen in 2-facher Ausfertigung zu überreichen.</p> <p>Die Bestandsdokumentation ist in Ordnern mit</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
----------	--------------	-------	-------	----	----

Übertrag:

Inhaltsverzeichnis sowie komplett digital im Format PDF auf USB-Stick mit eindeutiger Dokumentenbezeichnung und Ordnerstruktur abgestimmt auf das Inhaltsverzeichnis mit folgendem Inhalt zu übergeben:

Kompletter Plansatz der Ausführungspläne als DIN A3-Kopie sowie als Dateien im Format DWG und PDF.

Prüfzeugnisse und Nachweise
Reinigungs- und Pflegeanleitung
Beslagzusammenstellung incl. pneumatische Antriebe, etc.
Bedienungs- / Wartungsanleitungen

Die Bestandsdokumentation ist mind. 2 Wochen vor dem Abnahmeverlangen dem AG zur Prüfung vorzulegen.

1 St

01.01 Technische Bearbeitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Baustelleneinrichtung				
01.02.001	<p>Baustelleneinrichtung, einrichten Allgemeine Baustelleneinrichtung für die Inhalte des vorliegenden Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Die Baustelleneinrichtung für den Leistungsbereich des AN ist durch diesen einzurichten.</p> <p>Die Position umfasst folgende in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:</p> <p>Lagercontainer Gerätekosten Personalcontainer für das eigene Personal, inkl. Ausstattung und wöchentlicher Reinigung Einrichtungen, Geräte und Maschinen, die zu einer leistungsgerechten Erfüllung der Arbeiten erforderlich sind. Kosten für erforderliche Mobilkrane, Förderfahrzeuge, Hebezeuge und Schrägaufzüge zur Beförderung und Montage der Bauteile an ihren Einbauort. Material-Vorhaltekosten Lohnkosten besenreine Säuberung vor Abnahme der erbrachten Leistungen regelmäßige Baureinigung regelmäßige Kontrolle der Baustelleneinrichtung alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat</p> <p>Hinweis zur Kalkulation:</p> <p>Es werden bauseits Raumgerüste im Theatersaal gestellt. Auf diese können für die Durchführung der Arbeiten Rollgerüste des AN gemäß Titel 01.06 errichtet werden. Vorab ist die OÜ des AGs zu konsultieren.</p> <p>Als Arbeitsebene des Bühnenturms kann nach vorheriger Absprache mit der OÜ des AGs und der OÜ des Bühnentechnikers die Gitterrostebene des Schnürbodens des Bühnenturms verwendet werden. Hierauf können ebenfalls Rollgerüste des AN gemäß Titel 01.06 errichtet werden.</p>	1	St	.....	.....
01.02.002	<p>Baustelleneinrichtung, vorhalten Baustelleneinrichtung der Position 01.02.001 vorhalten je Stück und Woche.</p>	8	Stk/Woche	.....	.....
01.02.003	Baustelleneinrichtung, räumen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Baustelleneinrichtung der Position 01.02.001 räumen.

1 St

01.02 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Rückbauarbeiten				
01.03.001	<p>Rückbau und Entsorgung Rauchableitungsöffnung Dach Theater, L x B x H = ca. 7,80 x 2,35 x 0,60 m Rückbau, Abtransport und fachgerechte Entsorgung einer Anlage zur Rauchableitung als Metallkonstruktion (s. Foto 1) als vollständige Leistung.</p> <p>Ausführungsort : Dach Theater,</p> <p>Achse B-C / 18-19</p> <p>Größe Rauchableitungsanlage : ca. 7,80 x 2,35 x 0,80 m (L x B x H)</p> <p>Die Rauchableitungsöffnung ist auf einer umlaufenden Betonaufkantung montiert, welche nicht zurückgebaut wird.</p> <p>Die Rauchableitungsöffnung besteht im Wesentlichen folgende Einzelbauteile:</p> <p>ein umlaufendes Rahmen-Unterteil, eine obere Deckelkonstruktion, welche im Brandfall maschinell angehoben wird, Entsorgung inkl. aller Beschlagsteile, Motoren, Verkabelungen Entsorgung inkl. anhaftender Dämmung und Abdichtungsbahnen, Entsorgung inkl. Befestigungsmitteln.</p> <p>Der Abtransport des Rückbaumaterials erfolgt über den bauseits zur Verfügung gestellten Kran (die Nutzung des Krans ist im Vorfeld innerhalb der ausgeschriebenen Bauablaufplanung des AN durch den AN mit der OÜ des AGs zu koordinieren bzw. abzustimmen), oder wahlweise über das bauseitig gestellte Gerüst (Fassadengerüst außen und Raumgerüst innen).</p> <p>Nach erfolgtem Rückbau und dem erfolgten Verschluss mit einem temporären Bauteilverschluss (s. Folgeposition) ist der betreffende Bereich der Dachfläche von bei den Arbeiten angefallenen Stoffen zu befreien und die betreffenden Dachflächen zu reinigen.</p>	1	St	.....	.....
01.03.002	<p>Temporärer Verschluss von Bauteilöffnung Dach Theater, L x B = ca. 7,80 x 2,35 m Herstellen eines temporären Verschlusses der entstandenen Bauteilöffnung der rückgebauten Rauchableitungsanlage gem. Pos. 01.03.001.</p> <p>Verschluss der Öffnungen mit einer Unterkonstruktion aus Kanthölzern / Deckenbalken sowie Randbalken, z. B. ca. 6 x 16 cm aus KVH NSi C24 und einer oberseitigen Decklage aus OSB- oder BFU-Platten, D = ca. 30 mm. Die</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Konstruktion hat in sich begehbar statisch tragfähig zu sein und ist entsprechend nachzuweisen. Die Konstruktion ist anschließend wasserdicht mittels 1-lagiger bituminösen Bahnabdichtung abzudichten und an beim AN Dachdichtungsarbeiten ausgeschriebener, hochgeführter, Dampfsperre / Notabdichtung anzuschließen.</p> <p>Größe der Bauteilöffnung : ca. 7,8 x 2,35 m</p> <p>Abdeckungen für die Gebrauchszeit vorhalten und im Zuge der Montage der neuen Rauchableitungsöffnung demontieren, abtransportieren und einer ordnungsgemäßen Entsorgung nach AVV-Schlüssel zuführen. Die Belege der Entsorgung sind der Objektüberwachung des AG zeitnah auszuhändigen.</p>	20	m ²	.....	.....
01.03.003	<p>Wie Position 01.03.001, jedoch</p> <p>Rückbau und Entsorgung Rauchableitungsöffnung Dach Bühnenturm, L x B x H = ca. 8,10 x 3,50 x 1,00 m</p> <p>Rückbau, Abtransport und fachgerechte Entsorgung einer Anlage zur Rauchableitung als Metallkonstruktion (s. Foto 2) als vollständige Leistung.</p> <p>Ausführungsort : Dach Bühnenturm,</p> <p>Achse B-C / 20</p> <p>Größe Rauchableitungsanlage : ca. 8,10 x 3,50 x 1,00 m (L x B x H)</p> <p>Hinweis:</p> <p>Hier steht kein Raumgerüst zur Verfügung (Kranstellung wie zuvor) sondern nur die durch den AN gemäß Titel 01.06 herzustellenden Gegebenheiten.</p>	1	St	.....	.....
01.03.004	<p>Wie Position 01.03.002, jedoch</p> <p>Temporärer Verschluss von Bauteilöffnung Dach Bühnenturm, L x B = ca. 8,10 x 3,50 m</p> <p>Herstellen eines temporären Verschlusses der entstandenen Bauteilöffnung der rückgebauten Rauchableitungsanlage gem. Pos. 01.03.003.</p> <p>Größe der Bauteilöffnung : ca. 8,10 x 3,50 m</p>	30	m ²	.....	.....
01.03.005	<p>Rückbau Stahlkonstruktion und Hebesystem für Rauchableitungsöffnungen</p> <p>Rückbau und Entsorgung der Hebesysteme für die Rauchableitungsöffnungen des Daches Theater und des Daches Bühnenturm.</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Das pneumatische oder hydraulische Hebesystem der beiden Rauchableitungsöffnungen hat als Auflager eine Stahlkonstruktion, welche mit rückzubauen ist. In der den Vergabeunterlagen beigefügten Fotodokumentation sind diese Hebekonstruktionen erfasst (Foto 3 und 4).

Größe ca. 2,2 x 2,2 x 0,7 m

Hebesystem inkl. der Stahlkonstruktion demontieren, aufnehmen, abtransportieren und entsorgen. Die Entsorgung erfolgt nach AVV-Schlüssel und die Nachweise der Entsorgung sind der OÜ des AGs zeitnah und unaufgefordert zu übergeben. Inkl. Verbindungs- und Befestigungsmitteln.

Der Abtransport des Rückbaumaterials erfolgt über den bauseits zur Verfügung gestellten Kran, oder wahlweise über das bauseitig gestellte Gerüst.

Nach erfolgtem Rückbau sind die betreffenden Bereiche von bei den Arbeiten angefallenen Stoffen zu befreien und die betreffenden Flächen sind zu reinigen.

4 St

01.03.006 Rückbau von Leitungen des Bestandes

Rückbau und Entsorgung von Auslöseleitungen für die Rauchableitungsöffnungen der Vorpositionen, mit Schutzrohren, Haltern und Verteilerdosen.

Rückbau zwischen dem Gerät der Rauchableitungsöffnung und der Auslösevorrichtung / Steuerzentrale.

Leitungen demontieren, aufnehmen, abtransportieren und entsorgen. Die Entsorgung erfolgt nach AVV-Schlüssel und die Nachweise der Entsorgung sind der OÜ des AGs zeitnah und unaufgefordert zu übergeben. Inkl. Verbindungs- und Befestigungsmitteln.

Nach erfolgtem Rückbau sind die betreffenden Bereiche von bei den Arbeiten angefallenen Stoffen zu befreien und die betreffenden Flächen sind zu reinigen.

200 m

01.03.007 Rückbau von Auslösestellen

Rückbau und Entsorgung von Auslösestellen für die Rauchableitungsöffnungen der Vorpositionen.

Ausführungsort : Seitenwand der Bühne

Auslösestelle demontieren, aufnehmen, abtransportieren und entsorgen. Die Entsorgung erfolgt nach AVV-Schlüssel und die Nachweise der Entsorgung sind der OÜ des AGs zeitnah und unaufgefordert zu übergeben. Inkl. Verbindungs- und Befestigungsmitteln.

Nach erfolgtem Rückbau sind die betreffenden Bereiche

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	von bei den Arbeiten angefallenen Stoffen zu befreien und die betreffenden Flächen sind zu reinigen.				
		6	St	.....	.....
01.03.008	Rückbau von Steuerzentralen Rückbau und Entsorgung von Steuerzentralen für die Rauchableitungsöffnungen der Vorpositionen. Ausführungsort : Seitenwand der Bühne Steuerzentrale demontieren, aufnehmen, abtransportieren und entsorgen. Die Entsorgung erfolgt nach AVV-Schlüssel und die Nachweise der Entsorgung sind der OÜ des AGs zeitnah und unaufgefordert zu übergeben. Inkl. Verbindungs- und Befestigungsmitteln. Nach erfolgtem Rückbau sind die betreffenden Bereiche von bei den Arbeiten angefallenen Stoffen zu befreien und die betreffenden Flächen sind zu reinigen.				
		2	St	.....	.....
				01.03 Rückbauarbeiten	<u>.....</u>

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Stahl-Unterkonstruktion				
01.04.001	Stahl-Unterkonstruktion Rauchableitungsöffnungen, S235, fv Herstellen, liefern und montieren einer Stahlbau-Unter- konstruktion für Rauchableitungselemente des Titels 01.05 als geschraubte und geschweißte Konstruktion. Stahl-UK als auf der Innenkante des Stahlbeton-Überzugs der jeweiligen Rohbauöffnung montierte Rahmen- konstruktion aus z. B. UPE 100-Profilen, o. gemäß Architekt. Die Einzelprofile der Rahmenkonstruktion sind statisch, inkl. der Eckausbildung, jeweils miteinander kraftschlüssig zu verbinden. Ausführung gemäß der Ausführungsplanung des Architekten. Ausführungsort : Dach Theater (oberhalb Zuschauerraum), Achse B-C / 18-19 und Dach Bühnenturm (oberhalb Zuschauer- raum), Achse B-C / 20 Gesamtlänge : ca. 39 m Stahlsorte Fachwerkträger : S235 Oberfläche : feuerverzinkt Einbauhöhe : Theater: UK Rahmen ca. +11,94 m ü. OK FFB EG Bühnenturm: UK Rahmen ca. +20,90 m ü. OK FFB EG Ausführung mit folgenden Inklusivleistungen: inkl. aller vorzunehmenden Schraubungen, inkl. aller vorzunehmenden Bohrungen, inkl. aller Schweißungen, inkl. Profilverbindung (z. B. Stirnplatten zu Rahmenmontage), inkl. Eckwinkel zu Rahmenmontage,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

inkl. aller erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel.

0,442 t

01.04 Stahl-Unterkonstruktion

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	Rauchableitungsöffnungen Dach Theater und Bühne				
01.05.001	Rauchableitungsöffnung, Dach Theater, 4 Doppelklappenlüfter, pneumatisch, Ageo = 4,92 m², U = 1,2 W/(m²K), Rw,p = 41 dB, Größe ca. 7.790 x 2.490 mm Herstellung, Lieferung und Montage einer Rauchableitungsöffnung als eine Anlage aus Doppelklappenlüfter für den Bereich des Zuschauerraums des Theaters. Ausführung gemäß Detailplan "5_T_706_DE_--_334_01_O". Ausführungsort : Dach Theater (oberhalb Zuschauerraum), Achse B-C / 18-19 Ausführung gemäß der Ausführungsplanung des Architekten. Die doppelschalige, thermisch getrennte Basis- und Haubenkonstruktion ist aus korrosionsbeständigem und pulverbeschichtetem Metall zu fertigen. Inkl. zusätzlich erforderlicher Dämmung im Basisbereich der Konstruktion. Alle Bauteilanschlüsse an den Rohbau sind gedämmt herzustellen gem. Angaben der Bauphysik. Das Gesamtbauteil muss im eingebauten Zustand einen Schallschutz R _w von mindestens 39 dB (Rw,p = 41 dB, 2 dB Vohaltemaß) erreichen. Die Rahmen- und Haubenkonstruktion ist als Sandwichkonstruktion aus Metallblechen mit dazwischen liegender Mineralwolldämmung als A1-Dämmung, D = ca. 80 mm oder nach Wärmeschutzanforderung, herzustellen. Der Steg der Basiskonstruktion zwischen den Doppelklappenlüftern ist als Verstärkungsrinne, mit verstärkten Blechdicken sowie mit Schallschutzdämmung gem. Angabe Bauphysik auszuführen. Druckluftzylinder verriegeln in beiden Endlagen (Auf/Zu). Durch ein spezielles Dauerschmiermittel sind die Kolbenstangen vor Verschmutzung geschützt auszuführen. Druckluftzylinder inkl. Halterungen und notwendiger Leitungen. TAG Anschluss 8 mm. Thermosicherungen (Thermovorrangventil) bewirken im Brandfall bei Erreichen der Auslösetemperatur (68 °C) ein automatisches Öffnen eines CO ₂ -Druckgasbehälters, der über ein integriertes Vorrangventil den/die Druckluftzylinder betätigt. Die Gerätehauben werden zur Abführung von Hitze, Rauch und unverbrannten Gasen geöffnet. Das Steuerungssystem ist so gestaltet, dass Druckkräfte von 500 N/m ² und Sogkräfte von 1.500 N/m ² störungsfrei bewältigt werden.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Geräte können über ein zentrales Auslösesystem angesteuert werden.

Technische Daten:

U-Wert : = 1,20 W/(m²K)

Rw,p : = 41 dB

Lichtes geometrisches Öffnungsmaß : Ageo = 4,92 m²

Auslösung / Auslösetemperatur : Thermovorrangventil nach DIN, 68 °C

Einsatztemperatur : T (-15)

Gesamtgröße der Anlage : ca. 7.790 x 2.490 mm

Anzahl Öffnung : 4 St. Doppelklappenlüfter

Einzelgröße je Doppelklappenlüfter : 4x ca. 1.700 x 1.390 mm

Einzelklappengröße : 8x ca. 1.700 x 695 mm

Umlaufende Flanschbreite (Basis-
konstruktion auf Betonaufkantung) : ca. 350 mm

Stegbreite Basiskonstruktion
zwischen Doppelklappenlüfter : ca. 480 mm

Oberfläche Metallbleche : verzinkt (falls
Stahlblech) und
pulverbeschichtet

Farbton Metall-Innenoberflächen : RAL-Ton gem.
Bemusterung durch AG

Farbton Metall-Innenoberflächen : RAL-Ton gem.
Bemusterung durch AG

Glanzgrad Metalloberflächen : seidenglänzend, o.
gem. Bemusterung
durch AG

Herstellen, liefern und montieren, inkl. aller
erforderlichen Unterkonstruktionen, statisch
erforderlichen Ertüchtigungen, Dichtungen und Dämmungen
(auch im Bereich des Bauwerksanschlusses umlaufend),
aller erforderlichen Verblechungen, Anpressleisten zum
Anschluss der bauseitigen Abdichtung, ggf. Überhang-
profile sowie aller sonstig zugehörigen Systembestand-
teile der Rauchableitungs-Konstruktion.

Verblechungen, z. B. Tropf- Wasserleitbleche sind als
pulverbeschichtete Bleche in erforderlicher Dicke (z.
B. Aluminium in 2-3 mm Stärke) auszuführen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Rauchableitungsöffnung ist betriebsbereit zu verdrahten und zu installieren. Bauseits wird ein 230 Volt-Anschluss und ein Datenanschluss durch das ELT-Gewerk zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an den Einbau und die Installation ist eine koordinierte Inbetriebnahme gemäß gesonderter Leistungsbeschreibung durchzuführen. Kosten hierfür sind in den EP der Position 01.07.001 mit einzukalkulieren.

Die Steuerung und die Auslösekomponenten werden in der Folge gesondert beschrieben und gesondert preislich zu erfassen.

Hinweis:

Der 230 V-Elektroanschluss- und die Aufschaltung auf die BMA erfolgen bauseits durch den Elektriker. Die betriebsbereite Elektro-Verkabelungen der Komponenten miteinander erfolgt durch den AN Rauchableitung.

Es ist nach der Installation ein gesondert ausgeschriebene, koordinierte Inbetriebnahme mit dem ELT-Gewerk, der Objektüberwachung des AG und weiteren, notwendigen am Bau beteiligten Personen durchzuführen.

Verkabelungswegelängen gesamt: bis ca. 300 m

1 St

01.05.002

Wie Position 01.05.001, jedoch
Rauchableitungsöffnung, Dach Bühnenturm, 4 Doppelklappenlüfter, pneumatisch, Ageo = 14,05 m², U = 1,2 W/(m²K), Rw,p = 41 dB, Größe ca. 8.190 x 3.690 mm

Rauchableitungsöffnung des Bühnenturms.

Ausführung gemäß Detailplan "5_T_706_DE_--_333_01_O".

Ausführungsort : Dach Bühnenturm
(oberhalb ZUschauer-
raum),

Achse B-C / 20

Technische Daten:

U-Wert : = 1,20 W/(m²K)
Rw,p : = 41 dB

Lichtes geometrisches Öffnungsmaß : Ageo = 14,05 m²

Auslösung / Auslösetemperatur : Thermovorrangventil
nach DIN, 93 °C
(bei Sprinklerung)

Gesamtgröße der Anlage : ca. 8.190 x 3.690 mm

Anzahl Öffnung : 4 St. Doppelklappen-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>lüfter</p> <p>Einzelgröße je Doppelklappenlüfter : 4x ca. 3.000 x 1.390 mm</p> <p>Einzelklappengröße : 8x ca. 3.000 x 695 mm</p> <p>Umlaufende Flanschbreite (Basis-konstruktion auf Betonaufkantung) : ca. 350 mm</p> <p>Stegbreite Basiskonstruktion zwischen Doppelklappenlüfter : ca. 480 mm</p>		1 St	.....	.....
01.05.003	<p>Steuerleitung, CU, 8 mm, Doppelrohrleitungssystem Steuerleitung aus Kupfer, D = 8 mm, als Doppelrohrleitungssystem liefern und verlegen, einschließlich sämtlicher Form- und Verbindungsstücke sowie Befestigungsmaterial.</p>		200 m	.....	.....
01.05.004	<p>Aluminium Steck-Rohr, EN 50 Aluminium Steck-Rohr EN 50 liefern und verlegen, einschließlich Befestigungsmaterial.</p>		200 m	.....	.....
01.05.005	<p>Feuernotschaltkasten Feuernotschaltkasten zur manuellen Öffnung der angeschlossenen Brandlüfter im Brandfall, mittels integrierter CO2-Flasche.</p> <p>Bedienung:</p> <p>AUF:</p> <p>Glasscheibe der Fronttür des Schaltkastens einschlagen und den Handhebel eindrücken, wodurch die CO2-Flasche aktiviert wird, und die Brandlüfter öffnen.</p> <p>ZU:</p> <p>Es besteht die Möglichkeit durch Drücken eines anderen Handhebels die Geräte mittels einer weiteren CO2-Flasche zu schließen. Die Entlüftung erfolgt automatisch über das CO2-Umsteuerventil.</p> <p>Ea:</p> <p>Die Betätigungsrichtung "AUF" kann zusätzlich elektrisch von einer externen Bedienstelle (z. B. Brandmeldezentrale) ausgelöst werden.</p> <p>Auslösespannung : 24V/DC</p> <p>Technische Daten:</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Schaltschrankinhalt:				
	2 CO2-Druckgasflasche (gem. gesonderter Position), 2 Druckknopfventile mit Anstechnadel, 1 Magnetventil 24V/DC, 1 CO2-Umsteuerventil, 1 pneum. Sichtanzeige, 2 CO2-Reserveflaschen (gem. gesonderter Position)				
	Farbton: RAL 2011, Tieforange				
	Liefern und montieren. Die Montage erfolgt auf Putz. Inkl. Verbindungs- und Befestigungsmitteln.				
	Hinweis:				
	Der 230 V-Elektroanschluss- und die Aufschaltung auf die BMA erfolgen bauseits durch den Elektriker. Die betriebsbereite Elektro-Verkabelungen der Komponenten miteinander erfolgt durch den AN Rauchableitung.				
	Es ist nach der Installation ein gesondert ausgeschrieben, koordinierte Inbetriebnahme mit dem ELT-Gewerk, der Objektüberwachung des AG und weiteren, notwendigen am Bau beteiligten Personen durchzuführen.				
	Verkabelungswegelängen gesamt: bis ca. 300 m				
		2	St	.....	.....
01.05.006	C02-Mehrwegflasche C02-Mehrwegflasche mit Steigrohr 1.500 g M 18x1,5, für Feuernotschaltkasten liefern.				
		8	St	.....	.....
01.05.007	Notstromzentrale Bauartgeprüfte Notstromzentrale für Rauchableitungsöffnung, Typ: 2A-1-1, IP30.				
	Die Zentrale der Rauchableitungsöffnung 2A-1-1 dient zur Aufschaltung von 24V-Komponenten innerhalb des pneumatisch betriebenen System der Rauchableitung.				
	Die Zentrale überwacht die nachfolgenden Linien:				
	Motorlinie, Handmelderlinie, autom. Melderlinie, Unterspannung der Akkus, Akkulinie und die Brandmeldezentralen Eingangslinie.				
	Die maximal zulässigen Leitungslängen ergeben sich aus der Anzahl der an einem Abgang betriebenen Motoröffner und dem jeweiligen Leitungsquerschnitt. Auslösung der Rauchableitungs-Funktion erfolgt jeweils über:				
	Taster Typ 6 bzw. 7 opt. Rauchmelder Brandmeldezentrale (BMZ-Eingang)				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wärmemaximalmelder

Technische Daten:

Rauchableitungs-Gruppen : 1
 Lüftungsgruppen : 1
 Anzahl RA-Taster : max. 10 Stück
 Anzahl Automatische Melder : max. 25 Stück
 Anzahl Lüftertaster : beliebig
 Notbetrieb : 72 Stunden
 Spannung : 230V
 Ausgang max. : 28V/DC 2,2A
 Schutzart : IP 30

Lieferumfang : Zentrale und Akkus

Liefern und montieren. Die Montage erfolgt auf Putz.
 Inkl. Verbindungs- und Befestigungsmitteln.

Hinweis:

Der 230 V-Elektroanschluss- und die Aufschaltung auf die BMA erfolgen bauseits durch den Elektriker. Die betriebsbereite Elektro-Verkabelungen der Komponenten miteinander erfolgt durch den AN Rauchableitung.

Es ist nach der Installation ein gesondert ausgeschriebenene, koordinierte Inbetriebnahme mit dem ELT-Gewerk, der Objektüberwachung des AG und weiteren, notwendigen am Bau beteiligten Personen durchzuführen.

Verkabelungswegelängen gesamt: bis ca. 300 m

2 St

01.05.008

Taster Rauchableitung

Taster zur Rauchableitung, Typ 6, Zur manuellen Auslösung der Rauchableitungsöffnung. Angeschlossen an die Notstromzentrale. Mit Diagnose-Leuchtdioden zur Signalisierung des Betriebs- zustandes der Anlage.

Die Montage erfolgt an Stellen gemäß Angabe Brandschutzkonzept.

Liefern und montieren, inkl. Befestigungsmaterial.

Hinweis:

Der 230 V-Elektroanschluss- und die Aufschaltung auf die BMA erfolgen bauseits durch den Elektriker. Die betriebsbereite Elektro-Verkabelungen der Komponenten miteinander erfolgt durch den AN Rauchableitung.

Es ist nach der Installation ein gesondert ausgeschriebenene, koordinierte Inbetriebnahme mit dem ELT-Gewerk, der Objektüberwachung des AG und weiteren, notwendigen am Bau beteiligten Personen durchzuführen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verkabelungswegelängen gesamt: bis ca. 300 m

6 St

01.05 Rauchableitungsöffnungen Dach Theater

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	Gerüste / Sonstiges				
01.06.001	<p>Materialöffnung Schnürboden, Herstellung Herstellen einer Öffnung im Gitterrostbelag des Schnürbodens des Bühnenturms zur Einbringung von u. a. Gerüstmaterial.</p> <p>Die Gitterroste sind aufzunehmen und es sind Maßnahmen gegen Absturz herzustellen.</p> <p>Es ist ein Kettenzug zum Fördern der Materialien zu stellen.</p> <p>Die Durchführung der Maßnahme ist vorab mit der Objektüberwachung des AG und mit dem Objektüberwacher der Bühnentechnik zu besprechen und zu koordinieren.</p>	1	St	.....	.....
01.06.002	<p>Materialöffnung Schnürboden, Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung der Absturzsicherung und des Kettenzugs der Position 01.06.001 je Stück und Woche.</p>	4	Stk/Woche	.....	.....
01.06.003	<p>Materialöffnung Schnürboden, Abbau Abbau von Absturzsicherung und Kettenzug der Position 01.06.004 sowie Abtransport.</p> <p>Wiedereinsetzen der temporär demontierten Gitterroste.</p> <p>Die Durchführung der Maßnahme ist vorab mit der Objektüberwachung des AG und mit dem Objektüberwacher der Bühnentechnik zu besprechen und zu koordinieren.</p>	6	m ²	.....	.....
01.06.004	<p>Lastverteilende Maßnahmen, BFU-Platten, Verlegung Durchführen von lastverteilenden Maßnahmen durch unterlegen von BFU-Platten.</p> <p>Diese sind auf dem Gitterrostbelag des Schnürbodens des Bühnenturms aufzulegen, als Lastvertei- und Rangierebene des Rollgerüsts.</p> <p>Dicke : 15 mm</p> <p>Die Durchführung der Maßnahme ist vorab mit der Objektüberwachung des AG und mit dem Objektüberwacher der Bühnentechnik zu besprechen und zu koordinieren.</p>	6	m ²	.....	.....
01.06.005	<p>Lastverteilende Maßnahmen, BFU-Platten, Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung der lastverteilenden Unterlage der Position 01.06.004 je Quadratmeter und Woche.</p>	24	m ² /Woche	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.06.006	<p>Lastverteilende Maßnahmen, BFU-Platten, Abbau Abbau und Abtransport der lastverteilenden Unterlagen der Position 01.06.004.</p>	6	m ²	.....	.....
01.06.007	<p>Rollgerüst, H = 2,0 m, ca. 1,0 x 2,5 m, Aufbau Lieferung und Aufbau eines fahrbaren Aluminium-Arbeitsrollgerüst, standsicher aufbauen, nach Erfordernis umsetzen, betriebsbereit vorhalten, nach Beendigung der Arbeiten feinreinigen.</p> <p>- Fläche Arbeitsebene ca. 1,0 x 2,5 m - Lastklasse 2 - Gerüsthöhe 2 m</p> <p>Die Aufstellung erfolgt auf der auf der Gitterrostebene des Schnürbodens (Bühnenturm) aufgelegten Lastverteilenebene der vorherbeschriebenen BFU-Platten.</p> <p>Die Durchführung der Maßnahme ist vorab mit der Objektüberwachung des AG und mit dem Objektüberwacher der Bühnentechnik zu besprechen und zu koordinieren.</p>	1	St	.....	.....
01.06.008	<p>Rollgerüst, H = 2,0 m, ca. 1,0 x 2,5 m, Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung des Rollgerüsts der Position 01.06.007 je Stück und Woche.</p>	4	Stk/Woche	.....	.....
01.06.009	<p>Rollgerüst, H = 2,0 m, ca. 1,0 x 2,5 m, Abbau Abbau und Abtransport des Rollgerüsts der Position 01.06.007.</p>	1	St	.....	.....
01.06.010	<p>Rollgerüst, H = 4,5 m, ca. 1,0 x 2,5 m, Aufbau Lieferung und Aufbau eines fahrbaren Aluminium-Arbeitsrollgerüst, standsicher aufbauen, inkl. ggf. erforderlicher Abstützungen, nach Erfordernis umsetzen, betriebsbereit vorhalten, nach Beendigung der Arbeiten feinreinigen.</p> <p>Das Rollgerüst ist auf dem bauseitigen Raumgerüst des Theatersaals aufzustellen.</p> <p>- Fläche Arbeitsebene ca. 1,0 x 2,5 m - Lastklasse 2 - Gerüsthöhe 4,5 m</p>	1	St	.....	.....
01.06.011	<p>Rollgerüst, H = 4,5 m, ca. 1,0 x 2,5 m, Gebrauchsüberlassung</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	Gebrauchsüberlassung des Rollgerüsts der Position 01.06.010 je Stück und Woche.				
		4	Stk/Woche	.....	.....
01.06.012	Rollgerüst, H = 4,5 m, ca. 1,0 x 2,5 m, Abbau Abbau und Abtransport des Rollgerüsts der Position 01.06.010.				
		1	St	.....	.....
		01.06 Gerüste / Sonstiges			<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.07 Inbetriebnahme

01.07.001

Inbetriebnahme Rauchableitungsöffnung

Im Anschluss an den Einbau und die Installation der Rauchableitungsöffnungen auf den Dachflächen des Theaters und des Bühnenturms (s. Titel 01.05) und aller zugehöriger Komponenten, ist eine gewerkeübergreifende Inbetriebnahme zusammen mit dem Nutzer, den Haustechnikfirmen, dem Brandschutzsachverständigen, Feuerwehr und der Objektüberwachung des AGs in bis zu 4 separaten Terminen durchzuführen. Zudem hat eine Einweisung des Nutzers zu erfolgen.

Abrechnungseinheit:

Inbetriebnahme und Einweisungen je 1 Stück pneumatisch betriebener Rauchableitungsöffnung, inkl. aller zugehöriger Komponenten.

2 St

01.07 Inbetriebnahme

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.08	Stundenlohnarbeiten				
	<p>Die Verrechnungssätze für die jeweilige Arbeitskraft Die Verrechnungssätze für die jeweilige Arbeitskraft umfassen sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Zulagen für Feiertags-, Samstags- und Sonntagsarbeit sowie für Überstunden, Fahr- und Wegegeld, Verpflegung und Übernachtung, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.</p> <p>Weiterhin sind abgegolten Kleinmaterialien, sowie der Einsatz von Kleinmaschinen und Verbrauchsmaterialien.</p> <p>Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt/beauftragt wurden.</p> <p>Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.</p>				
01.08.001	Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen.				
		5	h	.....	.....
01.08.002	Stundenlohnarbeiten Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen.				
		5	h	.....	.....
01.08.003	Stundenlohnarbeiten Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen.				
		5	h	.....	.....
				01.08 Stundenlohnarbeiten	.....
				01 Nicht geförderte Baumaßnahme	.....

Zusammenstellung

01.01	Technische Bearbeitung	.....
01.02	Baustelleneinrichtung	.....
01.03	Rückbauarbeiten	.....
01.04	Stahl-Unterkonstruktion	.....
01.05	Rauchableitungsöffnungen Dach Theater	.....
01.06	Gerüste / Sonstiges	.....
01.07	Inbetriebnahme	.....
01.08	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Nicht geförderte Baumaßnahme	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

01	Nicht geförderte Baumaßnahme	13
01.01	Technische Bearbeitung	13
01.02	Baustelleneinrichtung	15
01.03	Rückbauarbeiten	17
01.04	Stahl-Unterkonstruktion	21
01.05	Rauchableitungsöffnungen Dach Theater	23
01.06	Gerüste / Sonstiges	30
01.07	Inbetriebnahme	33
01.08	Stundenlohnarbeiten	34